



FAQ: Im Urlaub mit der girocard bezahlen

Der Sommer ist längst da und damit hat auch die Urlaubszeit begonnen. Nach einer repräsentativen infas quo Befragung im Auftrag der girocard verbringen mehr als die Hälfte (60 Prozent) aller Menschen in Deutschland ihren Urlaub im europäischen Ausland und bevorzugen mehrheitlich Individualreisen. Dabei ist eine gute Planung das A und O: Vor Antritt der Reise informieren sich 61 Prozent der Befragten über ihre Zahlungsmöglichkeiten am Urlaubsort. Wir fassen die Antworten auf die wichtigsten Fragen für Sie zusammen:

Wo kann ich überall mit der girocard zahlen?

Die girocard hat deutschlandweit über 1 Million Akzeptanzstellen. So können Kund:innen nahezu überall im Handel bargeldlos mit der girocard zahlen. Auch im Ausland gibt es, beispielsweise in beliebten Regionen deutscher Tourist:innen, mittlerweile Terminals bzw. Händler, die das girocard-System der Deutschen Kreditwirtschaft akzeptieren und nutzen. Auch wenn Händler am Urlaubsort nicht direkt auf das girocard-System zurückgreifen, ist es deutschen Urlauber:innen möglich, mit ihrer girocard im Ausland zu bezahlen. Das funktioniert dann über das so genannte Co-Badge-Verfahren, bei dem neben dem hauptsächlichen Debitkartenverfahren girocard ein weiteres Debitkartenverfahren eines internationalen Zahlungsanbieters auf die girocard gebracht wird – u.a. sind das aktuell Maestro, Debit Mastercard, V Pay, Visa Debit oder JCB. Die Zahlung läuft im Ausland in der Regel über dieses zusätzliche Akzeptanzlogo ab.

Wie wirkt sich die Einstellung der Maestro-Funktion auf die Nutzung der girocard im Ausland aus?

Durch das Co-Badge Maestro können Verbraucher:innen im Ausland mit der girocard bezahlen und Geld abheben. Mastercard hat bereits 2021 angekündigt, seine Maestro-Funktion sukzessive einzustellen. Seit dem 1. Juli 2023 stellen viele Banken und Sparkassen deshalb keine neuen Karten mit der Maestro-Funktion mehr aus. Bereits ausgegebene Karten behalten jedoch bis zum Ende ihrer Laufzeit von vier Jahren ihre Gültigkeit und können auch weiterhin zum Bezahlen und Geldabheben im Ausland genutzt werden. Für Kund:innen ändert sich also in der Regel nichts.

Bereits jetzt tauschen einige Banken und Sparkassen ihre Karten aus und wechseln von einer girocard mit dem Maestro Co-Badge zu Lösungen mit Debit Mastercard, V Pay oder Visa Debit Co-Badges. Über diese Co-Badges werden deutsche Urlauber:innen also wie gewohnt ihre Karte im Ausland nutzen können. Einige wenige Privat- bzw. Direktbanken verfolgen dagegen eine Zwei-Karten-Strategie – sie geben neben der girocard eine Debit Mastercard oder eine Visa Debit heraus. Die Zahlung im Ausland kann dann über die zweite ausgegebene Karte getätigt werden.

Kann ich mit der girocard im Ausland auch Geld abheben?

Ja, im Ausland können Urlauber:innen an Geldautomaten Geld abheben, die mit den entsprechenden Co-Badge-Logos ihrer Bankkarte ausgestattet sind (wie Debit Mastercard, V Pay oder Visa Debit).



Muss ich bei der Nutzung der girocard im Ausland etwas beachten? Fallen beispielsweise Kosten für mich als Kund:in an?

Die Ausstattung eines Kontos sowie die etwaige Bepreisung für Kontoführung, Karten und Transaktionsentgelte entwickelt jedes Kreditinstitut selbst. Verbraucher:innen sollten die Geschäftsbedingungen ihrer jeweiligen Bank oder Sparkasse bzw. des jeweiligen Kontomodells beachten.

Im Urlaub gilt aber generell: Ob Verbraucher:innen ihren Einkauf im Ausland bargeldlos über ein Terminal bezahlen oder am Geldautomaten Geld abheben – Urlauber:innen sollten darauf achten, ihre Transaktion immer in der jeweiligen Landeswährung abrechnen zu lassen und auf die Euro-Umrechnung zu verzichten. Andernfalls können höhere Transaktionsgebühren anfallen.

Weitere Tipps zu Ihrer Reise finden Sie [hier](#) auf der Website der girocard.

Mehr Faktenwissen und Hintergründe zur girocard sowie zum Auslaufen der Maestro-Funktion lesen Sie [hier](#) im Factsheet „Basiswissen girocard“ der Initiative Deutsche Zahlungssysteme.

Weitere Informationen gibt es unter www.Initiative-Deutsche-Zahlungssysteme.de

Kontakt:

Initiative Deutsche Zahlungssysteme e.V.

Elen Anka

Tel.: 030 – 21 23 42 2 – 71

Fax: 030 – 21 23 42 2 – 99

Elen.anka@initiative-dz.de